

Das
internationale öffentliche Seerecht
der Gegenwart.

Das

internationale öffentliche Seerecht

der Gegenwart.

Von

J. Perels,

Geh. Admiraltätsrath und vortragender Rath in der Kaiserl. Admiralität.



Berlin 1882.

Ernst Siegfried Mittler und Sohn

Königliche Hofbuchhandlung
Kochstraße 69. 70.

Mit Vorbehalt des Uebersetzungsrechts.

Vorwort.

Dem Handbuch des internationalen Seerechts, welches ich hiermit der Öffentlichkeit übergebe, liegen die Vorlesungen über Völkerrecht und Seerecht zu Grunde, die ich während der Jahre 1873 bis 1877 an der Kaiserlichen Marine-Akademie zu Kiel gehalten habe. Dasselbe ist bestimmt, dem praktischen Gebrauch in denjenigen Berufskreisen zu dienen, welche sich mit dieser Rechtsmaterie zu befassen haben.

Das internationale Seerecht der Neuzeit — ich verstehe darunter die Zeit vom Jahre 1856 ab — ist zum Theil behandelt in den Lehrbüchern des Völkerrechts, von welchen namentlich diejenigen von Phillimore, Twiss und Calvo dem Gegenstand eine hervorragende Stelle eingeräumt haben, zum Theil in besonderen Werken, welche entweder die gesammte Materie in eingehender Methode umfassen, wie diejenigen von Ortolan und Cauchy, oder einzelne größere Theile derselben, wie die Arbeiten von Hautefeuille, Gessner und der von Bulmerincq dem Institut de droit international über das Priisenrecht erstattete Rapport.

Von den das ganze Gebiet behandelnden Arbeiten bewegt sich nur das in erster Linie für den Gebrauch der französischen Seeoffiziere bestimmte Werk von Ortolan „*Règles internationales et diplomatiques de la mer*“ vorwiegend auf dem Boden des positiven Rechts. Dasselbe reicht aber für den deutschen Praktiker nicht aus, insofern sich für diesen das Bedürfnis geltend gemacht hat, das internationale Seerecht unter Berücksichtigung der für dasselbe in Betracht kommenden Beziehungen des deutschen Reichs zu fremden Mächten und des deutschen öffentlichen Rechts, soweit dasselbe mit als eine Erkenntnisquelle jener Materie dienen kann,